



- Sie erreichen das Dienstgebäude mit den Buslinien des Verkehrsverbundes Rhein-Sieg, Haltestelle Rathaus.
- Zum Parken nutzen Sie bitte die Parkmöglichkeiten am Kreishaus und die Parkhäuser in unmittelbarer Umgebung des Dienstgebäudes

Oberbergischer Kreis - Der Landrat - 51641 Gummersbach

An die
Jagdausübungsberechtigten, Jagdaufseher
und Jagdhelfer

über die Geschäftsstelle der Kreisjägerschaft

Auskunft erteilt: Dr. Kohler
Zimmer-Nr.: U2.10
Geschäftszeichen: 39.20
Durchwahl:
Tel. (0 22 61) 88- 3904
Fax (0 22 61) 88- 3939
e-mail: stefan.kohler@obk.de

Datum: 29.01.09

Schweinepest bei Wildschweinen

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir hatten Sie mit einem Schreiben über die Kreisjägerschaft am Anfang der Woche über den Schweinepestausbuch bei einem Wildschwein in Rösrath und die damit verbundene erforderliche Beprobung aller Wildschweine im Kreisgebiet informiert. Inzwischen ist der Oberbergische Kreis zur sogenannte „*Surveillancezone*“ (also Überwachungszone) erklärt worden. Neben dem Oberbergischen Kreis umfasst dieses Gebiet Teile des Rheinisch-Bergischen Kreises, des Rhein-Sieg-Kreises und der Städte Leverkusen, Köln und Bonn. Für die Surveillancezone sind durch eine Allgemeinverfügung folgende Maßnahmen angeordnet:

- Von jedem im Kreisgebiet erlegten Wildschwein sind eine Blutprobe **und** eine Organproben zu entnehmen und dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Oberbergischen Kreises zusammen mit einem Begleitschein zuzuleiten. Als Organe kommen die Mandeln, die Milz oder die Niere in Frage. Da es nicht einfach ist, die Mandeln zu identifizieren und entnehmen, wurde landesweit vereinbart, dass **eines** dieser drei Organe Mandeln oder Milz oder Niere ausreichend ist.
- Zur Identifizierung ist jedes erlegte Wildschwein mit einer Wildmarke zu versehen und muss von einem Wildursprungsschein begleitet werden. Auch Jäger, die aus fleischhygienerechtlichen Gründen nicht formal mit der Trichinenprobenahme beauftragt werden können, erhalten Wildursprungsscheine und Wildmarken. Für Wildmarken und Ursprungsscheine müssen wir leider eine Gebühr von 8,-€ je 10 Stück erheben. Bitte tragen Sie die Nummer des Wildursprungsscheines auch auf dem Begleitschein für die Blut- und Organproben ein.
- Verendet aufgefundene oder verunfallte Wildschweine sind dem Veterinär- und Lebensmittelüberwachungsamt des Oberbergischen Kreises unverzüglich anzuzeigen und

Jäger Mitteilung Wildschweinepest 090116.doc

Kreissparkasse Köln
Kto. 0 341 000 109
BLZ 370 502 99

Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
Kto. 190 413
BLZ 384 500 00

Postbank Köln
Kto. 456-504
BLZ 370 100 50

Telefon (0 22 61) 88-0*
Telefax (0 22 61) 88-1033
Telex 8 84 418

Bitte beachten Sie:

Wir haben gleitende Arbeitszeit. Sie erreichen uns am besten telefonisch montags - freitags von 8.30 - 12.00 Uhr und montags - donnerstags von 14.00 - 15.30 Uhr

Besuchszeiten:

Mo. - Fr. 8.00 - 12.00 Uhr, Mo. - Do. 13.00 - 16.00 Uhr und nach Vereinbarung

nach näherer Anweisung zusammen mit einem Begleitschein dem Veterinäramt zuzuleiten. Diese Schweine werden als ganzer Tierkörper zum Veterinäruntersuchungsamt in Krefeld gesandt.

Die Proben bzw. Tierkörper können bei dem Veterinäramt des Oberbergischen Kreises, Moltkestr. 42, 51643 Gummersbach oder bei Ihrem Fleischbeschauerarzt abgegeben werden. Die Proben sollten so verpackt sein, dass keine Flüssigkeit auslaufen kann (z.B. in 2 dichte Plastiktüten einpacken) und bis zur Abgabe beim Veterinäramt gekühlt werden. Bitte verpacken Sie die Trichinenproben getrennt von den Schweinepestproben, da sie in unterschiedlichen Laboratorien untersucht werden.

Entnahmeröhrchen für die Blutproben und Begleitscheine werden vom Veterinäramt zur Verfügung gestellt und können dort abgeholt werden. Wildmarken und Wildursprungsscheine können ebenfalls beim Veterinäramt abgeholt werden. Der Probenbegleitschein steht ebenso wie die Allgemeinverfügung und weitere Information zur Wildschweinepest auch im Internet auf der Homepage des Oberbergischen Kreises unter der Rubrik *Aktuelles* und dann *aktuelle Hinweise* zur Verfügung.

Nur durch eine umfangreiche Beprobung erhalten wir einen Überblick über die Schweinepestsituation im Kreisgebiet. Die Probenahme ist seit dem letzten Wochenende gut angelaufen, es sind bis jetzt bereits zahlreiche Proben eingegangen. Für Ihre aktive Mithilfe möchte ich mich herzlich bedanken.

Für Fragen stehe ich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen

Im Auftrag

Gez.

Dr. S. Kohler